

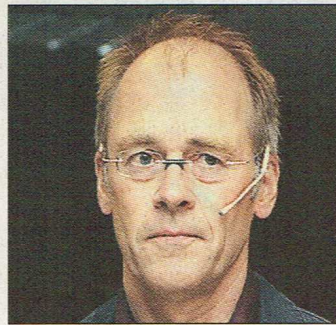
Nur gemeinsam zum Fördergeld

REGIONALENTWICKLUNG Bürger können Ideen einbringen – Information in Zetel

Die Kommunen Zetel, Bockhorn und Varel wollen gemeinsam die Zukunft gestalten. Dabei helfen die Bürger, indem sie auf Stärken und Schwächen ihres Ortes hinweisen.

VON HANS BEGEROW

ZETEL/BOCKHORN/VAREL – Die Gemeinden Bockhorn, Varel und Zetel wollen ein Regionalentwicklungsprogramm auflegen, um sich damit um Förderung durch die Europäische Union zu bewerben. Dazu sind zunächst die Bürger der Gemeinden Bockhorn, Varel und Zetel befragt worden (die **NWZ** berichtete). Die ersten Ergebnisse der Befragung stellte das mit dem Konzept beauftragte Planungsbüro NWP Planungsgesellschaft Oldenburg am Montag in Zetel vor. Es war die erste von drei Informationsveranstaltungen in den drei beteiligten Kom-



Diplom-Ingenieur Michael Meier
BILD: HANS BEGEROW

munen. „Wir haben die Chance, für vier Handlungsfelder gemeinsame Projekte zu entwickeln“, erläuterte Zetels Bürgermeister Heiner Lauxtermann. Durch das Regionalentwicklungskonzept, das von dem Planungsbüro in Oldenburg erarbeitet wird, berge die Chance, Leader-Region Südliches Friesland zu werden. Leader ist ein Förderprogramm der EU zur Entwicklung ländlicher Räume. Gefördert werden unter anderem touristische Veranstaltungen, der Erhalt von Bausubstanz,

REGIONALES ENTWICKLUNGSKONZEPT

Konzept: Bürger können ihre Ideen einbringen und die Stärken und Schwächen ihres Ortes aufzeigen: Zu den Regionalkonferenzen (Mittwoch, 17. September, sind die Bürger in Bockhorn geladen, 19 Uhr Oberschule) sind alle Bür-

ger gefragt.

Ziel: Ziel ist es, ein gemeinsames Regionales Entwicklungskonzept auf die Beine zu stellen, mit dem sich Varel, Bockhorn und Zetel um Fördergelder der EU bewerben wollen.

Erhalt von Brauchtum. Es muss sich um kommunalübergreifende Maßnahmen handeln und die Bürger müssen dabei miteingebunden sein.

Michael Meier und Anne-Katrin Heine (NW Plan) stellen die Ergebnisse der Bürgerbefragung für Zetel vor. Dabei hatten 203 Zeteler sich an der Fragebogenaktion beteiligt, überwiegend Bürger ab 30 Jahren. Die Befragten charakterisieren Zetel als lebenswerte Gemeinde. Das Freizeitangebot wird gut bewertet, auch die sozialen Einrichtungen,

Angebote für Senioren, Angebote für Jugendliche werden mit befriedigend bewertet. Schlechte Noten bekommt der Öffentliche Personennahverkehr. Was wünschen sich die Zeteler? Eine bessere fachärztliche Versorgung, bessere Mobilität, Anbindung ans Bahnnetz, mehr Fachgeschäfte, einen belebten Ortskern in Neuenburg und ein besseres Radwegenetz. Eine Idee wäre ein Bürgerbus, weil, so Meier, einzelne Kommunen so etwas nicht stemmen können. Etwa 50 Zuhörer diskutierten mit und gaben ihre Ideen.

KOMMENTAR

VON
HANS
BEGEROW



Chance für die Region

Die Botschaft für die Gemeinden ist eindeutig. Wer von dem Regionalentwicklungsfonds der Europäischen Union profitieren will, muss sich mit anderen Gemeinden zusammenschließen. Und er muss die Bürger miteinbeziehen. Das Interesse an der Fragebogenaktion und die Informationsveranstaltungen lassen hoffen, dass da Ideen zu Projekten werden, die den Bürgern nützen. Genannt seien Mobilität auf dem Land, Tourismus- und Wirtschaftsförderung, vielleicht auch nützliche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur. Die Chancen für die Gemeinden Bockhorn, Varel und Zetel sind jedenfalls gut.

Den Autor erreichen Sie unter Begerow@infoautor.de